

19. MÄRZ 2025
MESSE DRESDEN

SYMPOSIUM
EXPERIMENTELLE
UNTERSUCHUNGEN VON
BAUKONSTRUKTIONEN

13



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DRESDEN

VERANSTALTUNGSORT

MESSE DRESDEN (Saal Hamburg)
Messering 6, 01067 Dresden

VERANSTALTER

TUDIAS GmbH in Kooperation mit TU Dresden,
Institut für Massivbau und Otto-Mohr-Laboratorium

TAGUNGSGEBÜHR

- 140 Euro* pro Person
- Kombiticket 350 Euro* pro Person inkl. Eintritt
34. Dresdner Brückenbausymposium am 20.03.2025
- 20 Euro Studierende

*160 bzw. 370 Euro ab 20.02.2025. Die Tagungsgebühr
überweisen Sie bitte **nach Erhalt der Rechnung** bis
zum genannten Zahlungsziel.

Für eine Stornierung bis zum 19.02.2025 werden 30 Euro berechnet,
danach kann keine Erstattung der Tagungsgebühr mehr erfolgen.
Die formlose Benennung von Ersatzteilnehmer:innen ist per E-Mail möglich.
Die Tagungsgebühr ist umsatzsteuerfrei nach § 4 Nr. 22 a) UStG.

ANMELDUNG

Für Ihre Anmeldung nutzen Sie bitte ausschließlich
den Internetauftritt der Tagung:



■ <https://tud.link/7zkzmw>



KONTAKT SEUB ORGANISATIONSTEAM

TU Dresden | Institut für Massivbau | 01062 Dresden
Frau Claudia Seifert
E-Mail: seub@mailbox.tu-dresden.de
Telefon: +49 351 463-36568
Internet: massivbau.tu-dresden.de

VERANSTALTUNGSHINWEIS

Deutscher Brückenbaupreis 2025 am 19.03.2025 und
34. Dresdner Brückenbausymposium (DBBS) am 20.03.2025,
09–17 Uhr, MESSE DRESDEN, Messering 6, 01067 Dresden
Weitere Informationen: <https://tud.link/73nu>

13
SYMPOSIUM
EXPERIMENTELLE
UNTERSUCHUNGEN VON
BAUKONSTRUKTIONEN

EINLADUNG



Otto Mohr
Laboratorium



Foto: Jenny Keßler, TU Dresden

09:00 Begrüßung

Prof. Dr.-Ing. Steffen Marx, TU Dresden,
Institut für Massivbau

Schwerpunkt: Digitalisierung

09:10 Der BIM-Anwendungsfall „digitale Bauwerksdiagnostik“

Chris Voigt, M. Eng., MKP GmbH, Weimar;
Kristin Kottmeier, M. Sc., MKP GmbH, Hannover

09:30 Wirklichkeitsnahe Eigenfrequenzen mittels moderner Messmethoden und KI-Tools in der Brückendynamik

M. Eng. Sarah Schäfer, Ingenieurgesellschaft
Müller + Hirsch mbH, Magdeburg

09:50 Monitoring von Eisenbahnbrücken im offenen digitalen Testfeld

Dr.-Ing. Andrei Firus, isea tec GmbH, Friedrichshafen

10:10 Kaffeepause

Schwerpunkt: Monitoring

11:00 Sensorgestütztes Monitoring an Stahlbrücken zur prädiktiven Wartung

Moritz Schäferhoff, M.Sc. und Kira Peper, M.Sc.,
TU Dortmund, Lehrstuhl Stahlbau

11:20 Bauwerksmonitoring im Zuge des Ersatzneubaus einer Straßenbrücke in Brandenburg an der Havel

Dipl.-Ing. Ronald Stein, GMG Ingenieurgesellschaft mbH,
Dresden; Felix Kaplan, M.Sc., Landesbetrieb Straßenwesen
Brandenburg, Hoppegarten

11:40 Satellitengestütztes Bauwerksmonitoring – Verformungsmessungen an der Großbrücke Schottwien als Demonstrationsprojekt

DI Dr. Alois Vorwagner und Mag. Dr. Leopold Philip, AIT
Austrian Institute of Technology GmbH, Wien

12:00 Verlängerung der Restnutzungsdauer des Chlorid- und AKR-geschädigten Parkhauses am Holstentor in Lübeck

Prof. Dr.-Ing. Marc Gutermann, Hochschule Bremen,
Institut für Experimentelle Statik

12:20 Mittagspause

Schwerpunkt: Messmethoden

13:50 Faseroptik und Schallemission bei Spannungsrissskorrosion – eine innovative Anwendung an der Brücke über die Anlagen der DB AG im Zuge der Königsbrücker Straße in Dresden

Dipl.-Ing. Max Käding, MKP GmbH, Weimar;
Dipl.-Ing. Peter Deepe, Landeshauptstadt Dresden,
Straßen- und Tiefbauamt

14:10 Kabellose Sensoren zur proaktiven Strukturüberwachung

Christian Steffes, M.Sc., infrasolute GmbH, Boppard

14:30 Röntgen als Methode für die Bauwerksuntersuchung – neue Entwicklungen und Praxisbeispiele

Dr.-Ing. Sebastian Schulze, Bauray GmbH, Hamburg

14:50 Kaffeepause

Schwerpunkt: Bauwerksuntersuchungen

15:40 Experimentelle Tragsicherheitsbewertung an Spannbeton-Hohlkammerplatten nach einer unplanmäßigen Abweichung vom Sanierungskonzept

Dipl.-Ing. (FH) Gunter Hahn, lexB GmbH, Leipzig

16:00 Belastungsversuche an carbonbeton-verstärkten historischen Decken

Dr.-Ing. Juliane Wagner, CARBOCON GMBH, Dresden

16:20 Erhalt von Eisenbahngewölbebrücken durch Belastungsversuche

Dipl.-Ing. Jenny Keßler, TU Dresden, Institut für Massivbau

16:40 Abschlussdiskussion und Schlusswort

17:00 Ende der Veranstaltung

- Diese Veranstaltung ist seitens der Ingenieurkammer Sachsen als Weiterbildung beantragt.